

Langfristige Entwicklung der Brutto-Anlageinvestitionen

Übersicht 1

Zu laufenden Preisen

	Insgesamt	Ausrüstungen	Bauten	Infrastruktur-investitionen	Öffentliche Investitionen	Insgesamt	Ausrüstungen	Bauten	Infrastruktur-investitionen	Öffentliche Investitionen
	Mill. S.					Veränderung gegen das Vorjahr in %				
1964	62.860	26.603	36.257	33.686	14.810					
1965	69.763	29.536	40.227	37.475	16.962	+11,0	+11,0	+10,9	+11,3	+14,5
1966	77.427	32.357	45.070	42.491	18.068	+11,0	+9,6	+12,0	+13,4	+6,5
1967	80.425	32.504	47.921	45.070	20.861	+3,9	+0,5	+6,3	+6,1	+15,5
1968	81.721	33.024	48.697	45.527	21.688	+1,6	+1,6	+1,6	+1,0	+4,0
1969	85.893	36.261	49.632	45.206	21.943	+5,1	+9,8	+1,9	— 0,7	+1,2
1970	97.422	41.484	55.938	50.336	24.364	+13,4	+14,4	+12,7	+11,3	+11,0
1971	116.618	49.286	67.332	60.279	29.147	+19,7	+18,8	+20,4	+19,8	+19,6
1972	143.634	59.500	84.134	75.872	34.970	+23,2	+20,7	+25,0	+25,9	+20,0
1973	155.827	61.816	94.011	87.270	38.699	+8,5	+3,9	+11,7	+15,0	+10,7
1974	175.803	68.074	107.729	101.531	46.200	+12,8	+10,1	+14,6	+16,3	+19,4
1975	178.681	67.143	111.538	108.517	52.049	+1,6	— 1,4	+3,5	+6,9	+12,7
1976	190.464	71.285	119.179	114.618	51.752	+6,6	+6,2	+6,9	+5,6	— 0,6
1977	209.030	80.535	128.495	121.476	55.904	+9,7	+13,0	+7,8	+6,0	+8,0
1978	217.522	85.217	132.305	128.482	61.078	+4,1	+5,8	+3,0	+5,8	+9,3
1979	228.460	86.385	142.075	134.204	63.919	+5,0	+1,4	+7,4	+4,5	+4,7
1980	248.740	97.425	151.315	142.245	65.725	+8,9	+12,8	+6,5	+6,0	+2,8
1981	267.039	104.383	162.656	153.503	68.058	+7,4	+7,1	+7,5	+7,9	+3,5
1982	268.426	104.694	163.732	158.984	67.928	+0,5	+0,3	+0,7	+3,6	— 0,2
1983	271.569	105.432	166.137	161.545	71.270	+1,2	+0,7	+1,5	+1,6	+4,9
1984	288.219	118.255	171.964	168.524	73.343	+6,1	+10,3	+3,5	+4,3	+2,9
1985	309.107	130.975	178.132	174.748	75.313	+7,2	+12,7	+3,6	+3,7	+2,7
1986	337.032	145.953	191.079	181.304	79.122	+9,0	+11,4	+7,3	+3,8	+5,1
1987	347.551	151.910	195.641	180.184	74.971	+3,1	+4,1	+2,4	— 0,6	— 5,2
1988	373.358	161.701	211.657	190.593	77.037	+7,4	+6,4	+8,2	+5,8	+2,8
1989	394.596	172.316	222.280	200.843	84.302	+5,7	+6,8	+5,0	+5,4	+9,4
1990	437.050	198.490	240.560	217.512	93.660	+10,8	+14,0	+8,2	+8,3	+11,1
1991	483.529	216.080	267.439	241.206	100.805	+10,6	+10,0	+11,2	+10,9	+7,6
1992	509.569	216.072	293.497	267.912	107.597	+5,4	— 0,0	+9,7	+11,1	+6,7

Summe über 19 Wirtschaftsbereiche jeweils einschließlich Mehrwertsteuer

vom ÖSTAT bereits vorgegeben waren, vollständig neu berechnet.

Zahlreiche und sehr unterschiedliche Informationsquellen

Die Berechnung der Brutto-Anlageinvestitionen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft stützt sich im wesentlichen auf die Buchführungsdaten der landwirtschaftlichen Betriebe. Für die Maschineninvestitionen wurden zusätzlich Inlandsproduktion und Außenhandel mit Landmaschinen, Traktoren und landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie die Kraftfahrzeug-Zulassungsstatistik berücksichtigt.

Die wichtigste Basis für die meisten anderen Wirtschaftsbereiche waren die nichtlandwirtschaftlichen Bereichszählungen der Jahre 1976, 1983 und 1988. Für die Zwischenjahre sowie für die Fortschreibung bis 1992 wurden — soweit vorhanden — die amtlichen Jahreserhebungen herangezogen, ergänzt um Informationen aus dem laufenden Investitionstest des WIFO. Damit konnten die Sektoren Bergbau, Industrie, Gewerbe, Bauwirtschaft sowie Energie- und Wasserversorgung weitgehend abgedeckt werden. Im Bereich des Handels wurden für Interpolation und Fortschreibung Bilanzinformationen aus der Statistik der Aktiengesellschaften und aus Geschäftsberichten sowie die laufende Umsatzstatistik verwendet. Im Beherbergungs- und Gaststättenwesen wurde neben der Entwicklung des Brutto-Produktionswertes laut Entstehungsrechnung auch die Kreditvergabe laut Nationalbankstatistik berücksichtigt.

Die verbleibenden marktmäßigen Dienstleistungen (Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Vermögensverwaltung, sonstige Dienste) werden von den Bereichszählungen nicht vollständig erfaßt. Sie wurden, jeweils in weitere Einzelpositionen zerlegt, mit Hilfe einer Vielzahl verschiedener Informationen interpoliert, fortgeschrieben und gegebenenfalls auch im Niveau ergänzt. Verwendet wurden dabei etwa: amtliche Eisenbahnstatistik, Kraftfahrzeug-Zulassungsstatistik, WIFO-Investitionstest, Rechnungsabschlüsse von Bahn und Post, Statistik der Aufwendungen und Erträge der Kreditinstitute laut OeNB, Statistik der Aktiengesellschaften, Geschäftsberichte sowie Einzelinformationen verschiedenster Art. Umfassende Informationen über den öffentlichen Sektor im weitesten Sinn wurden vom ÖSTAT beigesteuert, das sich seinerseits im wesentlichen auf die Rechnungsabschlüsse der verschiedenen öffentlichen Haushalte stützte.

Alle Daten wurden zunächst in nominellen Größen (zu laufenden Preisen) errechnet. In einem zweiten Schritt wurden diese mit Hilfe von Preisannahmen, die sich wiederum auf zahlreiche Einzelinformationen und -überlegungen stützten, auf reale Größen (zu Preisen von 1983) umgerechnet. Der mögliche Fehlerspielraum ist für die realen Größen naturgemäß etwas größer als für die nominellen.

Zwischen den Gesamtsummen dieser Sektorinvestitionsrechnung mit den Investitionsdaten der laufenden Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ergeben sich Differenzen. Sie sind teilweise auf unterschiedliche Berechnungsmethoden zurückzuführen, teilweise verbleiben aber auch echte statistische Differenzen, die wegen verschiedener Probleme in der Primärstatistik unvermeidlich sind.